

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vom XII. Korps war die halbe 12. ID. gegen Czernowitz angesetzt. Vom XXIV. Korps (aus Kasan) marschierte nur eine Division auf gleicher Höhe mit den anderen Korps, während die andere Division ca. drei Tagmärsche infolge späteren Eisenbahntransportes zurück war. Sie nahm an den Kämpfen bis zum 30. Aug. nicht teil, bildete aber eine Reserve gegenüber eventuellen Einwirkungen vom Dnjestr aus. (Linker Flügel der 8. Armee etwas zurückgehalten.)

Am 23. nahmen die Russen Tarnopol nach Kampf und überschritten die Linie Mikulińce—Trembowla—Czortków. Die 2. KosD. mit 4. SchBrig. traf östlich Buczacz auf unsere 1. KD. und drängte diese zurück.

Am 24. Aug. kämpfte die 12. KosD. mit 3. SchBrig. ohne Erfolg bei Płotycza gegen unsere 8. KD., während die 2. KosD. bei Monasterzyska an die Stellungen unserer 38. HID. heranrückte. Die Armeekolonnen erreichten an diesem Tage die Strypa.

Der Vormarsch am 25. führte zu den Kämpfen bei Podhajce und Monasterzyska, worüber gesagt wird: daß im Abschnitte des XXIV. Korps bei Monasterzyska ein plötzlicher Angriff des Feindes auf die 1. Kavallerie begann, die durch die Vorhut der 1. Infanterie unterstützt wurde. Der Kampf dauerte bis zum Abend, der Feind zog sich in Unordnung zurück, vier Kanonen und zahlreiche Munitionswagen wurden genommen; weiters: daß im Kampfe des VIII. r. Korps bei Podhajce mit dem Bajonette gekämpft wurde, ein Beweis, wie hart sich unsere tapferen Honvéds geschlagen haben.

Auf Grund der Aufklärungsergebnisse unserer Kavalleriedivisionen ließ sich tagweise der Vormarsch der 1. Armeekolonnen ziemlich genau verfolgen. Besonders bei der 5. HKD. waren die Aufklärungsresultate außerordentlich günstig, während sie bei der 1. und 8. KD. durch die feindlichen Kavalleriedivisionen eingeschränkt waren. Selbstverständlich hatte die Stärke des Feindes nicht so genau übersehen werden können, wie dies jetzt nachträglich, auf Grund der russischen Berichte, möglich ist. Immerhin waren zahlreiche Anhaltspunkte gewonnen worden, die aber leider nicht alle zum AOK. gelangten.

Unsere zwischen Tarnopol und Dnjestr verwendeten Kräfte waren selbstverständlich viel zu schwach, um dem in breiter Front vorrückenden Feind einen nennenswerten Aufenthalt zu bereiten. Jede unserer Kavalleriedivisionen, zu Fuß formiert, gab die Kampfkraft von höchstens zwei Baonen. Die Infanterie der 43. LID. war sofort, jene der 11. ID. allmählich von den Kavalleriedivisionen abgezogen worden. An die Landsturmmannschaften, in diesem Raume ca. 2000 bis 3000 Mann, war kaum mehr gedacht worden. So ist also die Kampfkraft unserer Truppen (am 23. und 24.) in einer fast 60 km breiten Linie (gemessen von Kozlow nach Buczacz) mit neun bis zehn Baonen. und sechs reitenden Btn. (24 Geschütze) zu veranschlagen, was natürlich für einen nachhaltigen Widerstand um so weniger ausreichte, als aus den Friedensgewohnheiten her stets das engste Zusammenhalten der